



## Ergebnis:

Frau Wunderlich eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats im Jahr 2009. Die Ortsbeiräte Greißinger und Hauer sind entschuldigt. Die zahlreichen Stadträte und Vertreter der des Stadtplanungsamtes werden begrüßt. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

### **TOP 1: Hochwasserschutzmaßnahmen und Umsetzung Gewässerentwicklungsplan für Eltersdorfer Bach und Hutgraben**

Herr Dr. Bloß hat sein Gutachten bereits in der Sitzung des UVPA am 19.05.2009 vorgestellt. Dieser Beschluss liegt den Ortsbeiräten bereits vor. Zum Schutz der Siedlungsgebiete Tennenlohe und Eltersdorf bei Starkregenereignissen wurde der Untersuchungsbericht in Auftrag gegeben.

Anlaß war das Starkregen- / Hochwassereignis in Baiersdorf und Bubenreuth im Jahr 2007. Das Gutachten wurde bereits am 14. Juli 2009 im Ortsbeirat Eltersdorf vorgestellt.

Herr Dr. Bloß erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse seiner Untersuchung und geht auf die Gegebenheiten in Tennenlohe ein. Die Details sind dem Beschluss vom 19.05.2009 zu entnehmen, der den Ortsbeiräten mit der Einladung zugeschickt wurde. Interessierte Bürger können sich den Beschluss im elektronischen Ratsinformationssystem der Stadtverwaltung ebenfalls anschauen.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass aufgrund der hydraulischen Abflussberechnung für den Siedlungsbereich Tennenlohe keine Hochwassergefahr besteht. Auch bei einem erhöhten Spitzenabfluss kommt es im Siedlungsraum Tennenlohe zu keiner Hochwassergefährdung.

Das „alte“ Gutachten vor 15 Jahren ging von ganz anderen Zahlen aus. Dies war damals Stand der Technik und ist heute jedoch widerlegt und nicht der Realität entsprechend. Selbst bei Starkregenereignissen HQ 100 (alle 100 Jahre) oder HQ 250 (alle 250 Jahre) ist in Tennenlohe keine Gefahr zu erwarten.

Der Reiterhof liegt weiter südlich und spielt bei den Berechnungen keine Rolle. Die Fläche des Reiterhofs ist völlig hochwassersfrei. Das Gelände dort ist von Natur aus höher und daher bestens geschützt.

Der Ortsbeirat dankt Herrn Dr. Bloß für die Vorstellung im Ortsbeirat und zeigt sich aufgrund der Untersuchungsergebnisse erleichtert.

### **TOP 2: Städtebaulicher Entwicklungsbereich „Tennenlohe östl. BAB A3 (G6)“ – aktueller Sachstand**

Bereits im März 2009 erfolgte im Ortsbeirat eine sehr ausführliche Vorstellung durch das städt. Planungsamt. Hierbei wurde die Entwicklungsplanung und der Vorentwurf des Bebauungsplans erläutert, basierend auf dem Flächennutzungsplan von 2003.

Der Vorentwurf hat sich seit März 2003 nicht verändert. Die Einbringungen werden abgearbeitet. Anschließend wird der Flächennutzungsplan geändert und eventuelle Abgrenzungen werden modifiziert. Bislang erfolgte noch keine Vorstellung im Stadtrat oder im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss.

Die Stadt verfügt nicht über die benötigten Grundstücke. Hier ist ein Grunderwerb notwendig. Über die Nutzung von einzelnen Grundstücken ist noch nichts bekannt.

Auch die Frage nach der Schaffung einer Mehrzweckhalle (bzw. Bürgerhalle) kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich für den kurzen Informationsüberblick und bittet um Mitteilung falls sich der Sachstand verändert.

**TOP 3: Ausbau BAB A 3 Frankfurt – Nürnberg;  
hier: Überführung Weinstraße, Überführung Eltersdorfer Straße / Fürther Straße**

Herr Bröker / Stadtplanungsamt erläutert die Unterlagen und Pläne.  
Ein Baubeginn ist frühestens für das Jahr 2015 zu erwarten.

Nach längerer Diskussion befürwortet der Ortsbeirat einen Geh- und Radweg auf der Südseite. Also die Variante 2.3. Der Ortsbeirat empfiehlt jedoch 2 Radwege. Im Norden und im Süden. Wobei der Radweg im Süden Priorität haben muss. Dieser Beschluss des Ortsbeirates ist einstimmig. Die Überquerungsvariante ist sicher zu gestalten und daher in möglichst großer Entfernung zur Brücke zu realisieren.

Herr Appelt spricht für den Ortsbeirat Eltersdorf:

- 1.) Ein 6-streifiger Ausbau ohne Lärmschutz ist nicht möglich. Es handelt sich hierbei dann um 3 echte Fahrspuren und 1 Standspur.
- 2.) Es ist nicht zu akzeptieren, dass die Ortsbeiräte so kurzfristig informiert werden. Der Ortsbeirat Eltersdorf hat keine Chance diese Thematik vor dem 30.07.2009 (StR-Sitzung) in einer Sitzung zu behandeln und kann daher keine Stellungnahme abgeben. Herr Appelt bittet darum künftig deutlich früher zu informieren. Diese Pläne bestehen ja nicht erst seit ein paar Tagen. Hier muss auch die Autobahndirektion Rücksicht auf die Belange der Bürger nehmen.

**TOP 4: Möglicher Standort Schlittenberg in Tennenlohe**

Am 14. Juli 2009 gab es ein Treffen mit Herrn Radde / Spielplatzbüro. Der alte „Schlittenberg“ ist nicht mehr verfügbar. Es wurden mehrere Alternativen geprüft. Eine davon ist übriggeblieben. Es handelt sich hierbei um das Flurstück 486 direkt im Anschluss an den Abenteuerspielplatz. Dies steht jedoch im Zusammenhang mit dem Regenüberlaufbecken. Eine Realisierung im Jahr 2009 ist nicht mehr möglich.

**TOP 5: Ankauf städtisches Grundstück Sebastianstraße; mögliche Gestaltung**

Das Grundstück wurde nun von der Stadt Erlangen erworben. Hr. Wunderlich stellt den Antrag das Grundstück aufgrund der Planung von 1989 zu gestalten. Die Bürgerschaft und der Ortsbeirat sollen beteiligt werden. Vorgeschlagen wird eine Ortsbegehung mit der Stadt Erlangen. Die Stadt soll mit den Planungen beginnen und dabei auf die bereits vorhandenen Pläne zurückgreifen. Der Ortsbeirat beschließt dieses Vorgehen einstimmig.

**TOP 6: Verkehrszählung in Tennenlohe**

Am 15.07.2009 hat in Tennenlohe eine Verkehrszählung stattgefunden. Die Zahlen liegen dem Ortsbeirat bislang noch nicht vor. Der Ortsbeirat möchte die Zahlen bis zur nächsten Sitzung mitgeteilt bekommen.

### **TOP 7: Bericht der Verwaltung**

*Ohne Wortmeldung*

### **TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis**

Thema Schulhof: am 08.07.2009 gab es ein Treffen mit dem Vorsitz des Elternbeirates: Die Beschwerden der Anlieger kommen nur von einer Partei. Das Schulverwaltungsamt plant keine weiteren Einschränkungen. Der jetzige Status soll bleiben. Es gibt allerdings ein neues Schreiben des Rechtsanwaltes der Anwohnerpartei. Hier wird die Schließung des Schulhofs an Wochenenden und in den Ferien gefordert. Eventuelle Arbeiten sollen nur tagsüber durchgeführt werden dürfen.

Der Ortsbeirat findet die Forderungen der einen Anwohnerpartei überzogen. Die Verwaltung soll den jetzigen Status auf jeden Fall beibehalten. Es darf keine weiteren Einschränkungen mehr geben. Der Ortsbeirat unterstützt die Verwaltung. Der Ortsbeirat möchte Kontakt zu der Anwohnerpartei aufnehmen und versuchen zu vermitteln.

Hinter der katholischen Kirche befindet sich ein städtisches Grundstück, das als Gemüsegarten genutzt wird. Hier befindet sich ein ungesichertes Becken. Dies ist sehr gefährlich. Herr Ortsbeirat Hauer hat hier bereits Kontakt mit dem städt. Liegenschaftsamt aufgenommen.

### **TOP 9: Anfragen/Sonstiges**

Frau Stüb / Leiterin des katholischen Kinderhauses informiert, dass ein Hort geplant ist. Allerdings plant auch die Grundschule einen Hort. Nach Informationen der Stadt Erlangen kann wohl nur ein Hort realisiert werden. Hier sind noch Gespräche mit der Stadt Erlangen notwendig.

Die Straßen in Tennenlohe sind sehr schlecht. Als Beispiel wird die Kreuzung Haselhofstraße / Lachnerstraße genannt. Die Stadt und das Tiefbauamt müssen hier tätig werden. Der Zustand wird immer schlechter. Es wird befürchtet, dass die Kosten irgendwann auf die Anwohner abgewälzt werden.

Die Bürger in Tennenlohe müssen selber die Straßen reinigen. Leider tut niemand etwas. Die Stadt muß hier die Bürger über ihre Pflichten informieren und notfalls mit Bußgeldern diese Pflichten einfordern.

Die Initiative „Pro Tennenlohe“ hat bislang rund 1.000 Unterschriften gegen das geplante Gewerbegebiet G6 gesammelt. Die Initiative ruft alle Tennenloher auf ebenfalls zu unterschreiben.

Herr Ortsbeirat Hauer stellt folgenden Antrag:

Der Bolzplatz im Hutgraben wird von der Tennenloher Jugend bedingt angenommen. Nachteilig ist die Lage am Ortsrand. Um die Anlage attraktiver zu gestalten bittet der Ortsbeirat Tennenlohe die Stadt den Sportplatz aufzuwerten. Vorbesprechungen mit Vertretern der Stadt haben ergeben, dass eine Erweiterung der Anlage mit einem Basketballfeld und einem überdachten Zuschauerplatz machbar wäre.

Der Ortsbeirat Tennenlohe stellt den Antrag, dass das zuständige Spielplatzbüro eine Planung zur Erweiterung und Aufwertung des Bolzplatzes ausarbeiten und dem Stadtrat vorlegen möge. Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag von OBR Hauer einstimmig zu.

Herr Ortsbeirat Hauer stellt folgenden Antrag:

Am Spielplatz Böhmloch (EDEKA-Parkplatz) wurden bei Renovierungen mehrere Bäume entfernt und nicht durch Neuanpflanzungen ersetzt. Der Ortsbeirat Tennenlohe stellt den Antrag an die Stadt, dass auf dem Spielplatz die gefälltten Bäume – soweit sinnvoll möglich – durch neue Bäume ersetzt werden.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag von OBR Hauer einstimmig zu.

Am sog. Wasserspielplatz (Lachnerstraße) fehlt ein Sonnensegel bzw. ein Sonnenschutz. Der Sandkasten liegt in der prallen Sonne. Dies ist im Sommer nicht zumutbar. Hier soll sich das zuständige Fachamt eine Lösung für den nächsten Sommer überlegen. Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

gez.  
Alexandra Wunderlich  
Ortsbeiratsvorsitzende

gez.  
Stephan Pickel